

Beide Delegationen stellten übereinstimmend fest daß sich die ökonomischen Beziehungen zwischen ihren Ländern auf der Grundlage der Beschlüsse der Ersten Sekretäre der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Regierungschefs der Mitgliedländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe vom Juni 1962 und Juli 1963 in den letzten Jahren günstig entwickelt haben und ständig festigen.

Beide Seiten treten dafür ein, die Zusammenarbeit aller Mitgliedstaaten des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe schneller zu entwickeln und ihre Wirksamkeit zu erhöhen. Sie wollen durch eine Konzentration ihrer Kräfte auf die Schwerpunkte der wissenschaftlich-technischen Entwicklung gewährleisten, daß das Niveau ihrer Produktion dem wissenschaftlich-technischen Höchststand entspricht.

Das im Jahre 1960 abgeschlossene langfristige Handelsabkommen hat eine sichere Grundlage für die kontinuierliche Steigerung des Handels zwischen beiden Ländern geschaffen. Der Warenaustausch ist mehr als dreimal so hoch wie vor zehn Jahren und hat sich in den letzten Jahren durchschnittlich um sieben Prozent pro Jahr erhöht. Die gegenseitigen Lieferungen haben zur besseren Versorgung der Volkswirtschaft und der Bevölkerung beider Länder beigetragen.

Es wurde festgestellt, daß die bisherige Tätigkeit des Deutsch-Ungarischen Wirtschaftsausschusses zur Entwicklung neuer, vielfältiger Formen der Wirtschaftsbeziehungen und zur Vertiefung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit beigetragen und dazu geführt hat, daß eine Reihe konkreter Vereinbarungen über die Spezialisierung und Kooperation der Produktion getroffen, beziehungsweise in Angriff genommen wurden.

Zwischen beiden Delegationen fand ein Meinungsaustausch über die weitere Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen im Zeitraum bis 1970 statt. Sie messen der in den letzten Monaten begonnenen Koordinierung zwischen den zentralen Planungsorganen beider Länder große Bedeutung bei. Sie sind übereingekommen, ihre wirtschaftlichen Beziehungen durch eine allseitige Verstärkung der Zusammenarbeit bei der Lösung der neuen wissenschaftlich-technischen Aufgaben, bei der Spezialisierung und Kooperation der Produktion und bei der systematischen Erhöhung des Warenaustausches zu vertiefen.

Dabei halten beide Delegationen die Weiterentwicklung der Spezialisierung und Kooperation der Produktion, die Ausarbeitung neuer Formen und Methoden der Zusammenarbeit, vor allem in der chemischen